

Gemeinsamer Heimkampf der DJK Judoteams Männer siegen und Damen kämpfen Unentschieden

Beim einzigen Heimkampf in der Judo-Bayernliga kam das Damenteam der „Red Sox“ der DJK Ingolstadt gegen den JKC Kümmersbruck nicht über ein Unentschieden hinaus. Gleichzeitig traten auch die Herren in der Landesliga auf die Matte und sorgten so für ein tolles Judofestival. Sie siegten zwar gegen den TSV Palling, mussten aber die Spitzenposition in der Landesliga abgeben.

Für DJK Judoabteilungsleiter Sven Keidel stand das Event im Vordergrund, was er als vollständig gelungen bezeichnete. Zuerst standen sich die Männerteams aus Palling und Ingolstadt gegenüber. Und die Hausherren legten mächtig los. Fünf Siege in Folge durch Alexander Krapp, Daniel Werner, Sebastian Böttcher, Benny Fauser und Jan Wenning sorgten für die komfortable Führung. Erst Stefan Friedenberg gab den Punkt ab, wonach aber Martin Okroy und Lukas Brandstetter mit tollem Angriffsjudo weiter vorlegten. Klaus Petzak zeigte mit einem Unentschieden, dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört und Alexander Freidenberg wurde wegen eines zu kurzen Anzugs disqualifiziert, was zu grossen Diskussionen führte. Damit lautete der Pausenstand 7:2 für die DJK Judoka und die Damen traten auf die Matte.

Sie standen ihre Kollegen nicht nach und hatten schnell durch Siege von Maria Graf, Alexandra Brandstetter, Nicole Pavel, Elisabeth Nachtmann und Ella Jakab einen Fünfpunktevorsprung erkämpft. Leider mussten sie im Leicht- und Schwergewicht kampflose Niederlagen einstecken und auch Bianca Leithner, Sonja Seißler und Anja Weinzierl hatten diesmal nicht die Möglichkeit den entscheidenden Sieg anzubringen, so dass man sich am Ende 5:5 Unentschieden trennte.

Um allen Kämpfern eine Chance zu bieten, stellte Trainer Jens Keidel sein Männerteam um und so kamen Alexander Krassler, Andy Janko und Dominik Chemnitz in die Mannschaft, die aber alle verloren. Nur Sebastian Breintner zeigte mit dem schnellsten Wurf des Tages seine Leistung. Da auch Fauser, Friedenberg und Brandstetter den Kürzeren zogen, mussten Böttcher und Petzak für den 10:8 Endstand sorgen. Aufgrund der besseren Unterbewertung liegt nun Ammerland in der Tabelle vorn und der letzte Kampftag am 26. Juni gegen Eichstätt wird für die Red Sox entscheidend.

